What is Love

Von Schuschuneko

Waht is Love

Autor: DarkRyu, xX_DarkRyu_Xx
E-Mail: DarkRyuichi@web.de

Fandom: Gravitation

Parring: (Okay, ich geb es jetzt an) Shuichi x Yuki, Shuichi x Ryuichi

Warnings: Das kann ich euch noch nicht so genau erzählen...., auf jeden OOC *>.<°°*

Kommentar: Hi, ab gehts mit dem nächsten Kapi. Nun, da mein Rechner wieder fit ist, dürfte es nicht soo lange dauern die FF zu schreiben(hoffe ich) Tja, was lässt sich noch sagen.....ach ja, Kommis von euch sind immer gerne gesehen.....ihr wisst ja Morddrohungen und Attentatsankündigungen und so was.....Ja, ja, das Töma schreibt mal wieder Mist.....

Also los!!

Dankessagung: An Magic-Fairy, Ahiku, Harumi20(Wenn der name jetzt richtig war.....), und allen die das hier lesen ohne von ohnmächtig zu werden.....das kapi ist sogar momentan das längste.....bin ich richtig Stolz drauf, das ich es doch noch sooo weit geschafft habe.

Aber ich sollte wirklich aufhören zu labern, sonst habt ihr ja nichts mehr von!^^

Na denn....*verbeug*
Genißt es!

wie immer....

"Blablabla"
> denk denk<

Kapitel 7

"Shuichi!!", der Grünhaarige befreite sich aus der Umklammerung des jüngeren und packte ihn an den Schultern:" Gott sei dank!! Wo warst du denn bloß, Nakano-san und ich haben uns....!?" Er stoppte. Der kleine zitterte am ganzen Körper und blickte aus tränenverschmierten Augen an Ryuichi vorbei. Dieser war geschockt:" Shu-chan? Was...hast du denn?"

Shuichi sah Ryuichi an, Tränen schoßen aus den kleinen Augen:" Yuki...er....er..."
Der Pinkhaarige fing wieder herzerreißend an zu weinen und barg das Gesicht in der Jacke von Ryuichi. Welcher ihn umarmte und gleichzeitig nach seinem Handy angelte....

Nach einer weiteren halben Stunde kamen beide Sänger am Hotel an, wo der Gittarist schon auf sie wartete. Doch ehe er sich an Shichi wenden konnte, ging die Tür hinter ihnen auf und Toma und Yuki traten heraus. Bei den anblick von Hiro und Ryuichi blieben beide wie erstarrt stehen. Shuichi konnten sie glücklicherweise nicht sehen, da sich Hiro vor seinen kleinen Freund gestellt, und ihn somit verdeckt hatte. Der Brünette blickte die beiden Blonden an:" Seguchi-san, Yuki-san.

Guten Abend."

Seguchi erwiderte den Grüß höflich lächelnt, während Yuki einfach nur kurz nickte. Hiro sprachweiter:" Ich nehme doch mal an, dass Sie bei Shuichi gewesen sind, nicht wahr, Yuki-san?"

Die Augen des Schriftstellers bohrten sich in Hiro seine, eher er sich zur Antwort herabliess.

" Jep, aber er ist schon eingeschlafen....der ganze Streß und so..."[1]

" Lügner..." Yuki sah überrascht auf.

" Ano....Shuichi...!", versuchte Hiro, wurde jedoch von dem Rocker unterbrochen.

" Warum lügst du, Eiri Yuki?"

Ryuichi, der einfach nur dagestanden hatte, lenkte seine Aufmerksamkeit Shuichi zu und blickte entsetzt zu dessem Gesicht.

Es war wie eine steinere Maske ohne jegliche Regung! Sogar die Augen, sie wirkten leblos, genauso wie das Gesicht.

Seguchi wollte was sagen, jedoch wurde er von einem directen Blick Shuichis abgewürgt.[2]

" Warum lügst du Eiri Yuki?", fragte er nochmals," wenn du unsere Beziehung eh für beendet hältst....."

Angesprochner senkte amüsiet den Kopf:" Da hast du Recht! Warum? Wo unsere 'Beziehung', wie du sie nennst, beendet ist...."

Der Blonde sah Shuichi an und suchte sein Blick. Jedoch iess dieser sich nicht beeindrucken. Er trat ein paar Schritte auf den Schriftsteller zu und blieb stehen:" Wie lange geht das denn schon so?", fragte er recht sachlich.

Doch sein Kopf ruckte in Richtung Seguchi. Doch leiss er Eiri nicht aus den Augen.

Yuki blickte teilnahmslos drein:" Wie lange geht was?"

" Spiel nicht den unwissenden, du weißt genau was ich meine! Wie lange gehts du schon mit ihm ins Bett?!", zischte Schuichi giftig. Ein wenig Leben kam in seine Gesichtszüge zurück, doch blieben die Augen immer noch leblos.

" Ich wüsste nicht, was dich das angeht.", sagte Yuki und steckte sich eine Zigarette an.

Shuichis Mund kräuselte sich zu einem leichten lächeln:" Ach...?"

Er überwand die restlichen paar Schritte an Abstand und stand genau vor dem Autor. Das Lächeln wurde immer mehr zu einem Grinsen:" Na..ist ja auch egal..."

Es gab ein plötzliches Klatschen und Eiris Zigarette fiel auf den Boden. Dessen Besitzer kümmerte es jedoch nicht, denn er sah mit Unglauben und Überraschung zu Shuichi. Seine schmerzende Wange nahm einen roten an.

Dem Pinkharrigen interessierte es nicht. Mit Kraft die man ihm gar nicht zugetraut hätte, zog er den Blondinen am Kragen soweit zu sich runter, dass dessen Ohr an seinen Mund war und säuselte: "Komm mir nie wieder zu nahe, oder du wirst es auf Lebenszeit bereuen. Ich warne dich....."

Mit den Worten liess er den Autor wieder los und glättete flink hinterlassene Falten auf dessen Kleidung. Danach ging er wieder auf Abstand und blickte plötzlich vollkommen freundlich in alle Gesichter.

"Ich denke Sie werden verzeihen, dass ich jetzt los muss, doch bin ich müde und würde gerne schlafen gehen. Seguchi-san,

Yuki-san, ich wünsche ihnen eine angenehme Ruhe.....

Ryuichi??"

Der Grünhaarige schreckte aus seiner Trance: "J..ja?"

"Du kommst doch sicherlich dann auch gleich nach nicht, wahr??"

Nachdem ein Nicken als kurze Antwort kam, verabschiedete sich Shuichi noch mit einem Winken bei Hiro und verschwand dann ins Hotel.

Hiro lies zischend seine Luft frei. "Jetzt hat er seine stärkste Waffe gezeigt...."

"Nani?"

Ryuichi wandte sich an Hiro. Dieser sah noch zum Eingang, ehe er den Kopf in Richtung des Grünhaarigen bewegte.

"Seine stärkste und gefährlichste Waffe. Er hat die komplette Kontrolle seinen Unterbewusstsein überlassen. Hast du bemerkt? Sonst weint er immer..... . Doch so....so ist er unberechenbar. Und es wird den Urhebern, sei es einer oder zwei, es wird ihnen nie aus dem Kopf gehen. Das kann ich garantieren.", er sah zu Seguchi und Yuki.

"Er wird ab sofort immer so sein, freundlich.....aber er wird Sie nie wieder so wahrnehmen wie sonst."

Ryuichi nahm mit Stutzen wahr, dass der Gitarrist anfangen zu lächeln: "Eigentlich hatte ich ja vor, Yuki-san zu verprügeln, doch das wird ja wohl nicht mehr nötig sein. Denn Shuichi's Waffe ist schwerwiegender als jeder verdammte körperliche Schmerz, den man einem Menschen antun kann. Selbst der Tod ist dagegen ein Spatziergang!"

Mit diesen Worten wandte sich Hiro in Richtung Hoteleingang. Die Ereignisse des Tages hatten ihn den Rest gegeben, er wollte nur noch schlafen gehen, um morgen fit zu sein.

Ryuichi blieb jedoch noch draußen und heftete seinen Blick auf Seguchi, welcher versuchte diesem auszuweichen.

"Du hast es geschafft, bist du nun glücklich?!", der Sänger konnte nicht anders. Pure Verachtung schwang in seiner Stimme mit.

Seguchi sah auf, bekam jedoch kein einziges Wort heraus.

Ryuichi grinste schief: "Ach, hat es dir die Sprache verschlagen?"

Der Keyboarder wollte schon zum Sprechen ansetzen, doch Yuki kam ihm zuvor: "Du, Toma. Ich glaub meinen Flug

schaffe ich jetzt nicht mehr. Hättest du groß etwas gegen, wenn ich euch morgen zum Flughafen begleite und von dort aus nach Japan zurückfliege?" [3]

Gefragter sah zuerst zu Ryuichi, ehe er von einem Moment zu anderen, wieder ganz der Alte wurde: "Natürlich, soll ich dir ein Zimmer geben lassen?"

"Nein, das ist nicht nötig, ich werde bei Shuichi schlafen..."

"Daraus wird nichts!", enteignete Ryuichi und bekam eine hochgezogene

Augenbraune von Yuki.

" Du wirst doch mal eine Nacht ohne ihn klar kommen, oder?"

" Natürlich! Doch ich glaube kaum, dass Ihnen Shuichi erlauben wird, auch nur auf einen Meter ran zu kommen!", langsam machte sich in Ryuichi die Vermutung breit, dass der Blonde Nakano-san nicht zugehört hatte, was Shuichi betraf.

" Das werden wir ja sehen.", meinte Yuki gelassen. Er war sich sicher, den kleinen wieder dazu zu kriegen, dass er ihm auf Knien um Verzeihung bat.[4]

Shuichi, welcher sich schon bettfertig gemacht hatte, saß auf dem Hotelbett und wartete auf seinen Grünhaarigen Kollegen.

Es klopfte. Der Pinke Rocker sprang auf und rannte, flink wie ein Wiesel ,zur Tür um diese auch gleich zu öffnen.

Jedoch stand nicht Ryuichi, sondern Yuki in der dieser.

" Hi, Shuichi."

Für einen Moment schien Shuichi erstarrt zu sein, doch dann bildete sich ein Lächeln auf seinem Gesicht.

" Was kann ich für Sie tun, Yuki-san?"

Der Schriftsteller stuzte, schon zum zweiten Mal nannte ihn Shuichi 'Yuki-san'. Doch der kleine lies ihn gar nicht zu Wort kommen, sondern öffnete die Tür ein wenig mehr.

" Ahh, Ryuichi! Ich hatte schon befürchtet, du findest den Weg nicht zu dieser Tür."

Ryuichi trat ein und der jüngere wandete sich wieder an den Blondem:" Nun...?"

Dieser sah beide Sänger an, ehe er sich mit einen Kopfschütteln zum Gehen wandte.

" Merk es dir", erklang Shuichi Stimme. Yuki blieb stehen," Komm mir noch einmal zu nah und du wirst es auf Lebenszeit bereuen....."[5]

Die Tür fiel ins Schloss. Yuki brauchte eine Weile um seine zitternden Knie wieder soweit in den Griff zu bekommen, dass er sich bewegen konnte. Er ging zu Seguchis Suite, wo er klopfte. Diese wurde sogleich geöffnet.

Drinnen liess sich der Romanautor in den Sessel fallen und fing haltlos an zu zittern. Segchi ging vor ihm in die Hocke:" Eiri, was ist denn...was hast du?"

Doch anstatt einer Antwort, legte Yuki plötzlich beise Arme um die Schultern des anderen und zog ihn zu sich ran. Er brauchte jetzt vertraute Nähe, denn Shuichi hatte etwas in ihm wiedererweckt, von dem er dachte, es würde nie zurück kommen.

Angst.....normaler weise konnte er sie gut verdrängen.

Doch jetzt war dieses Gefühl so eklig präsent, dass sie den Blondem einfach übermannten. Er konnte sie nicht mehr verdrängen. Es war schrecklich. Er vergrub den Kopf in Tomas Halsbeuge, welcher nach einer Weile spürte wie sein Hemd feucht wurde.

So zog er nun seinerseits Yuki an sich, um ihn zu zeigen, dass er bei ihm war. Der fing an zu schlurchzen und flüsterte mit gebrochener Stimme:" Ich....ich habe Angst....!"

In der Suite der beiden Sänger ging es bei weitem nicht so feucht zu, wenn auch fast so bedrückt. Seit der Schriftsteller wieder weg war, hatte Shuichi noch kein Wort mit Ryuichi gewechselt.

Was diesem zunehment nervöser werden lies. Er tappte sich von einen Fuß auf den anderen. Hin- und hergerissen von dem Drang, Shuichi einfach in den Arm zu nehmen, aber andererseits auch mit ihm zu reden.

" Ryuichi?", der Grünhaarige fiel vor Schreck beinahe von Sessel, auf welchem er am Vormittag noch sellig geschlummert hatte. Ihm war gar nicht aufgefallen, dass sich Shuichi ihm genährt hatte.

" Ja, was ist?"

Der Pinkhaarige sah Ryuichi so durchdringent an, dass dieser das Gefühl hatte, geröhnt zu werden.

" Du bist in Sorge!", keine Frage, eine Feststellung. Der Grasperleader bekam große Augen:" Woher weiß Shu-chan das, No Da?"

Shuichis Mund kräuselte sich zu einem breiten Lächeln.

" Keine Sorge, ich hab mit ihm abgeschlossen.....und ich werde dir auch bald erzählen, was ich bisher nicht sagen konnte.", sprach der kleine die Bedenken des älteren aus. Nach einer weile des Nachdenkes nickte Ryuichi schlussendlich:" Du hast ja Recht, es bringt nichts, sich den Kopf zu zerbrechen."

Mit einem aufrichtigen Lächeln ging der 31-jährige nun auch ins Badezimmer um sich ebenfalls Bettfertig zu machen.

Als er wieder hinaus trat und zum Bett ging, fiel ihm auf, dass sich Shuichi quer drüber gelegt hatte und ein rosanen Stück plüsch in der Hand hielt.

Der Grasper machte erst auf sich aufmerksam als er sich ebenfalls aufs Bett legte und Shuichi Kumagoro aus der Hand nahm um ihn kräftig durchzuknuddeln. [6]

" Als du im Bad warst, hat der kleine so verlassen auf dem Bett gesessen, also hab ich mich ein wenig um ihm gekümmert.", Shuichi kicherte verhalten und krauelte das Häschen hinter den Ohren, wo er, ohne Absicht, Ryuichis Haut berührte. Dieser lag für einen Moment wie elektrisiert da und starrte seine Hand an. Jedoch fing er sich doch noch schnell.

Er grinste ebenfalls wie ein Honigkuchenpferd und setzte sich auf. Doch bevor er sich richtig hinlegte, fiel ihm etwas ein. Er hatte schon gestern danach fragen wollen, doch hat sich einfach nie die Gelegenheit geboten. Doch, war das hier der richtige Augenblick? Ryuichi wars egal, er brauchte die Gewissheit:" Ano...Shu-chan?"

Shuichi, welcher grad dabei war, ebenfalls in die richtige Lage zu krabbeln, hielt inne:" Hm? Ja?"

Ein wenig stockent brachte Ryuichi seine Frage rüber.

" Ähm, we....wegen der Bühnenaktion.....ich meine,behalten wir da alles.....also...so wirklich alles?"

Shuichi wurde ein wenig rot:" Das ganze.... also auch.....?"

Ryuichi nickte nicht minder rot im Gesicht.

Der Pinkhaarige glühte, daran hatte er gar nicht mehr gedacht. Seguchi hatte ihnen, na, eigentlich Ryuichi, den Vorschlag gemacht, auf jedem Konzert, als Höhepunkt, einen innigen Kuss zu tauschen.

Doch irgendwie war das alles wegen des Ereignissen des Tages untergegangen.

Shuichi überlegte:" Hättest du denn etwas gegen?"

Ryuichi verneinte:" Nö, eigentlich nicht, und du?"

" Ich...auch nicht.", sagte Shuichi langsam.

" Doch wir sollten es wirklich zufällig tun."

Ryuichi guckte schief:" Hääääääh?"

Shuichi lachte:" Na, der Kuss! Wenn's echt rüberkommen soll, dass such dir den richtigen Zeitpunkt aus, ohne ihn mir vorher gesagt zu haben!" [7]

" Also machen wir genau das gleiche was uns Toma gesagt hat, ja?"

Shuichi schüttelte den Kopf.

" Seguchi hat vorgeschlagen, dass ich davon nichts wissen darf, doch ich weiß es doch! Also ist das doch was völlig anderes, oder nicht?"

Der Grasper grinste:" Ja! Da haaaaaa....hst du recht!"

Ein Gähnen lies den Satz beinahe untergehen. Ihm traf ein Kissen. Der Jüngere hatt es

geworfen und sich dann unter seiner Decke versteckt. Ryuichi stürzte sich auf ihn:" Na warte, duu..!"

Kurz darauf lachte sich Shuichi krum und kringlig, da Ryuichi ihn kitzelte. Der jüngere musste wegen Sauerstoffmangel wieder unter der Decke hervorkommen, um frische Luft zu bekommen. Plötzlich erstarb das Lachen. Beide Leader sahen sich an.

Die Nasen nur noch ein paar zentimeter voneinander entfernt. Ryuichi blickte in die unschuldigen Augen des anderen, die voller Wärme waren. Er senkte den Kopf. Immer weiter...öffnete seine Lippen...spürte den Atem des anderen auf seinem Gesicht.

Doch er stoppte.

Er selbst hinderte sich, weiter zu gehen.

Sein Körper wollte, sehnte, zerte sich danach, doch machte ihm sein Kopf einen gewaltigen Strich durch diese Rechnung.

Ryuichi wandete sich ab und legte sich wortlos hin.

Shuichi lehnte sich ebenfalls in dessen Richtung, widerstand jedoch den Drang zu fragen. Er hielt es einfach nicht für angebracht, auch noch in dieser Wunde zu bohren. In diesem Moment jedenfalls. Also rutschte er ein wenig an den Grünhaarigen ran und kuschelte sich an dessen Rücken.

An nächsten Morgen war alles hektisch im Gange. Alle packten und suchten, was bei der Ankunft noch da, jetzt aber nicht mehr war. Nur Fujisaki und Noriko konnten sich zurücklehnen. Beide beobachteten den Trubel.[8]

" Ukai-san?", wandete sich der Grünehaarige an die Grasper-Kayborderin. Die sah ihn an.

" Sag mal, ist dir aufgefallen, dass Yuki-san hier ist, und Shindou-kun nicht die ganze Zeit an ihm dranhängt?"

Noriko zog eine Braune hoch:" Die ganze Zeit ist gut! Er hat ihn noch nicht mahl angesehen..."

Suguru legte den Kopf schief." Komisch, auch mit Toma hat er noch nicht gesprochen..."

" Genausowenig wie Ryuichi!", ergänzte K. Die Kayborder fielen von ihren Stülen.

Nachdem sie sich von ihrem Schock erholt hatten, fing Suguru an zu motzen:" K!! Könnten Sie sich auch mal wie ein normaler Mensch bemerkbar machen? Ich hätte fast einen Anfall bekommen!!!"[9]

" Außerdem, wie meinst du das mit Ryu?!", seit sie und Hiro herausgefunden haben, was vorgestern vorgefallen war, war Noriko ein wenig einseitig was K betraf. Von Sakano kann hier keine Rede sein.

K blickte hinter seiner Sonnenbrille in Richtung Lobbytür:" Well, sieht selbst..."

Die Kayborder konnten nicht glauben was sie sahen. Toma kam in den Raum. Dicht gefolgt von Yuki, welcher aussah als hätte er die ganze Nacht durchgemacht. Kurz nach ihnen kamen, fröhlich schwatzend die beiden Sänger rein und gingen zum Tisch der beiden Kayborder. Sie nahmen Platz:" Morgen ihr beiden!", meinten sie gleichzeitig

Keiner erwiderte den Gruß. Man sah nur baff auf die grüßenden, welche anfangen, ganz schön doof aus der Wäsche zu schauen.

" Nori-chan?! Naaahh, was schaust du so komisch, Na No Da?", der Grünhaarige sah die Frau sorgenvoll hinter den Ohren seines Plüschies, den er sich vors Gesicht hielt, an.

Angesprochene erwachte aus ihrer Erstarrung:" Nun, ich....wir fragen uns, ob etwas passiert ist. Shuichi-kun, ist dir nicht aufgefallen, das Yuki-san hier ist?"

Der Pinkhaarige lächelte etwas:" Oh, natürlich ist es mir aufgefallen!"

" Aber....!", setzte Suguru an. Jedoch bieb ihm jedes weitere Wort, bei Shuichis nächsten Satz, im Halse stecken.

" Und es ist mir egal! Ich hoffe nur, er fliegt nicht mit nach Paris!!"

Totenstille. Keiner wagte zu reden.....fast keiner... .

" Ähm...Hello? Hab ich da was nicht mitbekommen?.....I don't understand.....", K kratzte sich mit seiner Magnum am Hinterkopf [10].

Shuichi sah ihn an:" Was gibt es da nicht zu verstehen?! Ich hab ihn abgeschossen! Abserviert!! Hab Schuluss gemacht!! Jetzt komprende!?"

Der Amerikaner lies ungläubig die Waffe sinken. Er war nicht der einzige. Auch Noriko und Suguru sahen nicht anders aus.

Ein plötzliches Klappern lies die Bande zusammenschrecken. Am Tisch von Toma war Eiri abrubt aufgestanden und aus den Raum gestürmt. Doch ehe Seguchi ihn hinterherlief, sandete er Shuichi einen äußerst giftigen Blick, welcher diesen mit einem gütigen Lächeln quittirte.

Beim Aufbruch lief alles recht gut. Es wurden Taxen bestellt. Noriko, Suguru, Hiro und Sakano in das erste, Yuki und Toma in das zweite, Shuichi, Ryuichi und K hatten das dritte in Beschlag genommen.

Die Fahrt war wenig spektakulär, außer, dass sie zweimal zurück mussten, weil irgentjemand, irgentwas vergessen hatte.

Doch nun, auf dem Flughafen, waren alle damit beschäftigt, ihre Koffer und Taschen bekleben zu lassen. Es war eine lustige Angelegenheit. Zumindestens für Shuichi. Ryuichi ging nähmlich soweit, dass er seinem plüschie einen Aufkleber verpassen lies, ihn dann wieder abzupfte und sich zu Sakano stahl.

Der war nämlich mal wieder in Tränen zerflossen, weil die Leute am Schalter sich weigerten, eine ungemein wichtige Tüte zu bekleben.

" Maaah, maaah, Sakano-san, dann nehmen Sie die Tüte doch als Handgepäck mit ins Flugzeug, No Da!", meite der Grünhaarige und patschte dem heulrnden Mann auf den Rücken, sodass diesem, dessen Brille auf die Nasenspitze rutschte.

Als er sich dann von Schalter abwandete, sah Shuichi auch, warum Ryuichi so feixte. Er hatte den Aufkleber von Kumagoro auf den Rücken des Schwarzhaarigen geklebt [11].

Der kleine grinste den Grasper von der Seite an.

Doch nicht lange und sie wurden alle in Richtung Gate gescheucht. Der Flug ging gleich. Also schlurften neun Leute in die Richtung Pariser Flugzeug.

Halt!! Moooment! Neun?!

Shuichi zählte durch und stöhnte entnervt auf. Yukis schien doch nicht zurück nach Japan zu fliegen.

" Och neee, kann der nicht weggehen?!", flüsterte der Pinkhaarige mehr zu sich selbst, als zu jemanden anderen.

Doch Ryuichi hörte es und sah ebenfalls in die Richtung, wo der jüngere hinsah. Mit skeptischen Blick besah er sich zwei gewisse Blonde Männer:" Neeeee, das lässt sich wol nicht ändern, No Da!"

Er packte Kumagoro Shuichi auf den Kopf:" Du, pass mal kurz auf Kuma-chan auf, ja? Ich bin gleich wieder da, No Da!"

Der Grünhaarige verschwand. Shuichi blickte ihm einige Sekunden kopfschüttelnt hinterher.

Ach ja, eine keine Mitteilung.....ich hab entschieden, hier raus ne MA zu machen.....weil ich unbedingt eine Lemon(meine erste)schreiben möchte!^^
Doch erst in einem späteren Kapi, ihr könnt euch solange ja noch gedulden...oder??*ggg*

Na, dass wars eigentlich..oder?oO?
Ah, nee, Kommiss, sind wie immer herzlich willkommen.....Ob, Verbesserungsvorschläge Attentate...kritik und so..na ihr wisst ja!^^

Tschöööööööö mit ÖÖÖÖÖÖÖ

Eure DarkRyu! -^-^-